

## WestLB

# Konsolidierung der Front-Office-Systemlandschaft: Einführung des Handelssystems Summit FT für die Produktgruppen MM/FX

Juli 2011

### ☰ Inhalt

☰ Ausgangssituation und Projektziel .....	1
☰ Projektumsetzung.....	1

### ☰ Ausgangssituation und Projektziel

Ziel des Projektes war es, für die Produktkategorien FX Cash und Money Market (MM) das Front-Office-System Summit FT weltweit in allen handelsaktiven Niederlassungen und Tochtergesellschaften der WestLB zu implementieren. Da bereits Derivate und Bonds im System Summit FT abgebildet wurden, sollte die Einbeziehung der FX- und MM-Produkte zu einer Konzentration der Haupthandelsaktivitäten auf ein einziges Front-Office-System führen. Damit wurde eine konsistente P&L-Berechnung angestrebt, die auf einheitliche Bewertungskurven zurückgreift und auf „Schattengeschäfte“ zur Positionsführung verzichten kann. Eine weitere wichtige Zielsetzung bestand in der Realisierung einer integrierten, einheitlichen Positionssteuerung auf Realtime-Basis. Das Aufgabenspektrum von 1 PLUS i bezog sich dabei auf die nachfolgend beschriebenen, zentralen Bereiche und Teilprojekte.

### ☰ Projektumsetzung

#### **1. Qualitätssicherung für das Projektmanagement**

Eine wesentliche Aufgabe von 1 PLUS i stellte die Sicherstellung der fachlichen Qualität des Projektes dar, welche bereits mit der Systemauswahl begann. Die Qualitätssicherung bezog sich auf alle das Front-Office-System betreffenden Bereiche, von der Entwicklung noch nicht vorhandener Systemfunktionalitäten bis zu Fragen der sachgerechten Migration von Trades aus dem Altsystem Sungard nach Summit FT. Damit wurde gewährleistet, dass die von Summit FT über Schnittstellen weitergeleiteten Geschäfts- und





---

---

---

licht, indem eine Funktionalität geschaffen wurde, die es erlaubt, Positionen nach verschiedenen Kriterien zu aggregieren:

Auf der Grundlage von über Summit FT gelieferten Geschäfts- und Marktdaten werden Handelspositionen in unterschiedlichen Dimensionen – z.B. Währung/Währungspaar, Laufzeitband, Produktart, Buch und Counterparty – aggregiert und darüber hinaus Barwert- und P&L-Berechnungen für verschiedene Auswertungslevel bereitgestellt. Je nach Geschäftsschwerpunkt und persönlichen Vorlieben werden für einzelne Händlergruppen auf Basis individueller Filterkriterien eigene Sichten (Views) definiert. Durch spezielle Position-Views wurde insbesondere für die Sales-Bereiche der Bank eine Optimierung erreicht, da nun auf Realtime-Basis Positionen gegenüber einzelnen Kunden zur Verfügung stehen.

1 PLUS i begleitete die Implementierung von ActivePivot™ in Summit FT konzeptionell und durch umfangreiche Tests der Anwendung.

c) Archivierungskonzept für die Produktarten MM und FX Cash

Um eine Überschreitung der maximalen Speicherkapazität von Datenbanken, einen inakzeptablen Anstieg der Batchlaufzeiten und allgemein eine Performance-Verschlechterung durch die täglich wachsende Anzahl von MM- und FX-Cash-Geschäften zu vermeiden, wurde 1 PLUS i beauftragt, ein Archivierungskonzept für die genannten Produktarten zu entwickeln.

Dieses Fachkonzept sieht vor, fällige Geschäfte, die bestimmten Kriterien genügen, physisch von der Summit-Produktionsdatenbank zu entfernen und durch sogenannte Ausgleichsbuchungen zu ersetzen. Durch diese wird sichergestellt, dass Cashflow-Salden, P&L- und Risiko-Größen sowie Handelspositionen durch eine Archivierung nicht beeinflusst werden.

### **3. Testmanagement, Schulung und Training**

Das im Rahmen des Projektes eingerichtete Testmanagement trug dafür Sorge, dass die Qualität der einzelnen Summit-FT-Softwarekomponenten für die Produktarten FX und MM die Anforderungen der WestLB an das neue Handelssystem erfüllt. 1 PLUS i war bei den einzelnen Testphasen und Weiterentwicklungen aktiv beteiligt; hierzu zählten neben der Testfalldefinition die konkrete Durchführung insbesondere funktionaler Tests, Regressions-tests sowie der Kompatibilitätstests bei der Integration von ActivePivot™ in Summit FT.

